



SITZUNGSVORLAGE
B 2014/610/3089

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 25.09.2014

Herr Peter Rauch

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Bezirksausschuss Stromberg	Vorberatung	21.10.2014
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	13.11.2014
Hauptausschuss	Vorberatung	15.12.2014
Rat	Entscheidung	15.12.2014

Verabschiedung des "Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg"

Beschlussvorschlag:

Das „Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg“ (EZS) wird als Orientierungsrahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung Strombergs beschlossen. Der Bezirksausschuss Stromberg und der Rat der Stadt Oelde unterstützen die Verstetigung des partizipativen, von einer Verantwortungsgemeinschaft aus Bürgerschaft, Verwaltung und Politik getragenen Ortsentwicklungsprozesses in Stromberg.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Auf Stromberg als ländlich geprägter Ortsteil wirken sich allgemein zu beobachtende Entwicklungen wie der demografische Wandel, das zunehmende Bedürfnis nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft und im Einzelhandel in besonderem Maße aus. Um auf diese Herausforderungen gestaltend reagieren zu können, verfolgt die Stadt Oelde das Ziel einer strategischen, von der Bürgerschaft in Stromberg mitgetragenen Ortsentwicklung.

Das in den zurückliegenden Monaten aufgestellte „Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg“ (EZS) soll den Orientierungsrahmen für die perspektivische Ortsentwicklung bilden. Einerseits gilt es, die zahlreichen in Stromberg vorhandenen Initiativen sowie Projekte von Interessengemeinschaften und Vereinen aufeinander abzustimmen und zusammenzuführen. Andererseits werden auch neue, zukunftsweisende Themenfelder und daraus abgeleitete Maßnahmen aufgezeigt (der Endbericht des EZS ist als Anlage beigefügt).

Aufbauend auf einer umfassenden Bestandsanalyse, wurden gemeinsam mit Stromberger Bürgerinnen und Bürgern ein Leitbild, eine Gesamtentwicklungsstrategie sowie damit korrespondierende Projekte (weiter-) entwickelt. Hierbei sollte eine umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung im Planungsprozess die Ergebnisqualität und die Akzeptanz des EZS in der Bevölkerung erhöhen. So wurden drei mehrmals tagende thematische Arbeitskreise zu den Handlungsfeldern „Orts- und Landschaftsgestaltung“, „Wirtschaft und Tourismus“ und „Jugend, Soziales und Kultur“ gebildet sowie eine Lenkungsgruppe zur Prozesskoordination einberufen. Darüber hinaus fand zu Beginn des EZS-Prozesses eine öffentliche Auftaktveranstaltung statt; die (Zwischen-) Ergebnisse wurden im Anschluss daran auf einer Projektmesse und einer Abschlussveranstaltung öffentlich präsentiert.

Mit dem Grundsatzbeschluss des EZS durch die politischen Gremien ist die Phase der Konzepterstellung zunächst abgeschlossen und die wichtige Phase der Verstetigung, d.h. die Projektweiterentwicklung, die Projektneuentwicklung und die Projektumsetzung, beginnt. Um sicherzustellen, dass von den Projekten des EZS möglichst viele von der Planungsphase in die Umsetzungsphase gelangen, fungieren sogenannte „Projektpaten“ als Ansprechpartner. Damit der Ortsentwicklungsprozess in Stromberg kontinuierlich vorangetrieben wird, sollte zeitnah eine EZS-Koordinierungsgruppe konstituiert werden. Dieses in regelmäßigen Abständen tagende Ortsentwicklungsgremium könnte die wichtige Aufgabe für die Gestaltung, Überwachung und stetige Belebung des Entwicklungsprozesses in Stromberg erfüllen.

Anlage

Endbericht des „Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg“
(Der Bericht ist als separate Anlage beigefügt!)